

Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 8: **Die Josefsgeschichte im Bibelunterricht**

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umschau

VIDEO – ein Medium mit neuen Möglichkeiten

Experimente in der Kellerbühne St. Gallen,
10. und 11. März 1981

Eine gewisse Ernüchterung über das Einweg-Medium Fernsehen, das uns mehr oder weniger in eine passive Rolle drängt, lässt den Wunsch nach eigenem Schaffen immer deutlicher werden. Die Video-Technik bietet als Alternativ-Medium neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des selbständigen Dokumentierens und des schöpferischen Spielens. Nicht zuletzt vermag es, Hemmungen gegenüber einer tabuisierten Fernseh-Technik abzubauen, Mut zu geben zum eigenen Gestalten.

Dank der verbesserten und vereinfachten Technik sind heute Videokamera und Videorecorder von jedermann leicht zu bedienen. Ein portabler Videorecorder mit eigener Stromversorgung und eine handliche Kamera gestatten es, ins Freie zu gehen und die Umwelt mit Bild und Ton einzufangen. Im Gegensatz zum S-8-Film kann hier das Aufgenommene sogleich abgespielt und kontrolliert werden. Erfolg oder Misserfolg lassen sich sofort überprüfen. Das löschbare Band kann beliebig überspielt werden und bietet die Möglichkeit der Korrektur: ideale Voraussetzungen für Experimente.

In der Kellerbühne St. Gallen stand die Video-Technik zwei Tage lang im Mittelpunkt:

Vormittags wie nachmittags machten Gewerbe- und Verkehrsschüler eigene Erfahrungen mit Videokamera

und Videorecorder. Kompetente Fachleute, zum Teil vom Fernsehen, standen ihnen zur Seite und halfen bei Schwierigkeiten. Eine erste Gruppe versuchte mit der Kamera kleine Sketches aufzuzeichnen, eine zweite liess sich draussen von der Gasse inspirieren, eine dritte Gruppe löste die Aufgabe, einen Arbeitsablauf in einer Druckerei festzuhalten. Im Abendprogramm wurden den Besuchern Beispiele von Öffentlichkeitsarbeit und von Video-Kunst vorgeführt. Vertreter der verschiedenen Anwendungsgebiete erläuterten ihre Möglichkeiten: Video im Fernsehen, Video in der politischen Arbeit, Video als künstlerisches Gestaltungsmittel. Auch die Besucher stellten sich vor und hinter die Kamera, erlebten sich und die andern als Abbild. Im anschliessenden Gespräch wurden die verschiedenen Dimensionen der Video-Technik diskutiert.

Allgemein gelangte man zur Einsicht:

Video lässt beliebige Vorgänge festhalten,

Video macht bewusste Gestaltung und Montage möglich,

Video bietet neue Kommunikationsmöglichkeiten,

Video schafft ein neues Verhältnis zur Technik, die allerdings auch ihre Tücken zeigen kann und ein gewisses Können erfordert.

Der Versuch der Kellerbühne St. Gallen könnte ein Ansporn sein, das vielfältige Medium in weitem Kreisen zu erproben, mit Blick auf Gestaltung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Medienerziehung. Paul Hasler

Blick in andere Zeitschriften

Schule, Schüler und Lehrer

heisst das neueste Taschenbuch der «SLZ»-Reihe. Es enthält «Heiteres und Bedenkliches in Wort und Bild» zum Thema Schule. Gute Karikaturen bedürfen keiner langen Erklärungen. Durch Übertreibung fordern sie auf, Urteile und Vorurteile zu überprüfen, sie wollen «den Star stechen», Mängel, mögliche oder erfolgte Fehlentwicklungen aufdecken.

Die Thematik «Schüler, Lehrer, Lerner, Schulgesellschaft» wird auch Nicht-Lehrer interessieren und mag zu schulpolitischen und schulreformerischen Überlegungen anregen.

Bezug:

Sekretariat Schweizerischer Lehrerverein
Ringstrasse 54, 8057 Zürich

(Fr. 9.– inkl. Porto und Verpackung) oder durch die Buchhandlung).

Unterrichtshilfe zur Medienkunde, Themenkreis Zeitung

Das Medienpaket enthält die wichtigsten Informationen zum Problem Tageszeitungen. Ferner bietet es didaktisch-methodische Vorschläge zur Behandlung des Stoffes, ohne jedoch die Freiheit der Unterrichtsgestaltung einzuengen. Vorschläge für Arbeitsblätter für die Schüler sowie Folien für den Hellraumprojektor ergänzen.